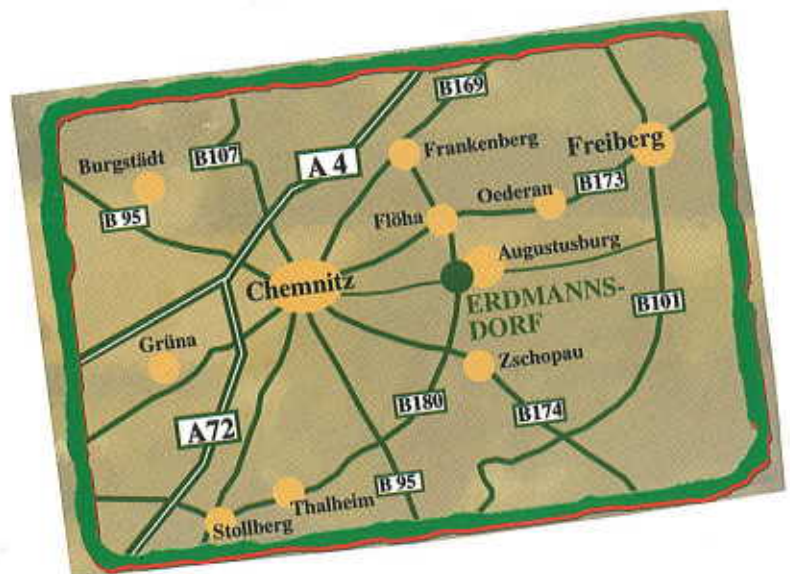




Chronik

Jahr 1992



„Vier Wenzel“ sehr gut dabei

Skat: Flöha/Erdmannsdorf plazieren sich vorn

ERDMANNSDORF (KEM).

Während die erste Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf mit bisher 8:4 Wertungspunkten in der Landesliga Sachsen aussichtsreich postiert ist, halten sich gleichfalls die beiden anderen Vertretungen ganz erfolgreich.

In der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel 1, nimmt der SC „Vier Wenzel“ III sogar die führende Position ein.

Die Tabellenspitze:

- | | |
|---------------------------|------|
| 1. Flöha/Erdmannsdorf III | 12:0 |
| 2. Herzbuben Meerane | 10:2 |

- | | |
|----------------------------|-----|
| 3. SC Plauen | 9:3 |
| 4. SC Plauener Spitzen I | 9:3 |
| 5. SC Könige | 8:4 |
| 6. SC 9. November Glauchau | 8:4 |

Der SC „Vier Wenzel“ II belegt in Staffel 2 der Verbandsgruppenliga Chemnitz vorerst mit 6:6-Wertungspunkten einen Platz im Mittelfeld.

Die Tabellenspitze:

- | | |
|------------------------------|------|
| 1. SC '92 Rochlitz | 12:0 |
| 2. SC Chemnitzer Buben III | 10:2 |
| 3. SC Chemnitzer Buben I | 8:4 |
| 4. SC Treffpunkt Chemnitz II | 7:5 |
| 5. SC Herzbuben Meerane II | 7:5 |
| 6. Skatbrüder Wernsdorf I | 7:5 |



Sachsenmeister 1992, v.l.n.r. Hans Staisch, Stephan Weise, ehem. VG-Vorsitzender Rudi Hoffmann, Karl-Heinz Ritter, Johannes Richter und Udo Scheibner

2. Sachsen - Einzelmeisterschaften

Skat

CHEMNITZ/FLÖHA. Bei den 2. Sachsen-Einzelmeisterschaften, die am Sonnabend in Chemnitz in der Gaststätte „Frischborn“ ausgetragen wurden, konnte Karl-Heinz Ritter vom Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/ Erdmannsdorf am Ende einen sehr guten siebenten Platz erringen. Am Start waren immerhin 80 Skatfreunde, die sich in den Verbansgruppen Chemnitz, Dresden und Leipzig für diesen Höhepunkt qualifizieren. Damit hat sich Karl-Heinz Ritter, der im vergangenen Jahr bekanntlich sogar Sächsischer Landesmeister geworden war, erneut die Teilnahmeberechtigung an den Deutschen Einzelmeisterschaften erworben. Diese wrden am 26. und 27. september in Mühlheim/Ruhr ausgetragen.

„Wenzel“ vor neuer Bewährungsprobe

Der Skatclub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha hofft an diesem Wochenende erneut auf gute Karten. Die erste Mannschaft muß dabei im 2. Landesligaturnier in die sächsische Skathochburg, zum SC Stützensgrün reisen. Heimvorteil hat hingegen am morgigen Sonnabend die blendend in die Verbandsgruppe Chemnitz gestartete Vertretung. Spiellokal ist dabei ab 9 Uhr die Bahnhofsgaststätte in Erdmannsdorf.

Sportgeschehen

Trümpfe stachen in Stützensgrün

FLÖHA (SK). Der Skatclub „Vier Wenzel Erdmannsdorf - Flöha“ konnte das zweite Turnier der Landesliga Sachsen im erzgebirgischen Stützensgrün mit 4:2 Wertungspunkten für sich entscheiden. Für die insgesamt 7837 Spielpunkte sorgten dabei amtierende Sachsenmeister Karl-Heinz Ritter, der mit 2544 Punkten gleichzeitig die Tagesbestleistung erspielte, Hans Staisch (mit 1939 Zählern 6.), Udo Scheibner (1852, 10.) und Dieter Nitzsch (1502, 14.). Damit hat man sich mit 6:6 Wertungspunkten nach den bisher zwei absolvierten Turnieren auf einen sicheren Mittelplatz eingepegelt.

Das Resultat von Stützensgrün:

- | | | |
|--------------------------------------|------|-----|
| 1. SC Vier Wenzel Erdmannsdorf-Flöha | 7837 | 4:2 |
| 2. SC Könige vom Schwarzwassertal | 7343 | 3:3 |
| 3. SC Eilenburg | 6740 | 3:3 |
| 4. SC Stützensgrün '90 III | 6961 | 2:4 |

Übrigens werden die Skatfreunde Karl-Heinz Ritter (als Titelverteidiger) und Dieter Nitzsche am 23. Mai in Chemnitz zu den insgesamt 80 Startern bei den Einzelmeisterschaften des Landes Sachsen gehören.

Auch die zweite Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ mischte am vergangenen Sonnabend die Karten. Dabei hatte man in der Bahnhofsgaststätte in Erdmannsdorf „Heimvorteil“ in der zweiten Bewährungsprobe in der Verbandgruppenliga Chemnitz.

Am Ende erreichen Heinz Sehm (2401 Spielpunkte), Uwe Gärthner (1542), Joachim Reichel (1386) und Peter Heintze (1286) diesmal 2:4 Wertungspunkte, womit sie wohl nicht ganz zufrieden gewesen sein werden. In der Gesamtwertung hat man ebenso wie die „Erste“ mit 6:5 Gleichstand aufzuweisen und sich für die folgenden Auseinandersetzungen alle Möglichkeiten offengehalten.

Heimvorteil für den Gewinner

Oederaner gewinnt Preisskatturnier der „Vier Wenzel“

OEDERAN (KEM). Frank Bäßler heißt der Sieger des Preisskatturniers des Skatclubs „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf. Der Oederaner erspielte sich in der Bahnhofsgaststätte seiner Heimatstadt 1702 Punkte. Hinter ihm platzierten sich Arno Petter aus Mittelsaida mit 1635 Punkten und der Wünschendorfer

Rainer Süß, Mitglied der „Vier Wenzel“, mit 1488 Punkten. Auf die weiteren Ränge bis zum Platz zehn kamen Ronald Großer aus Falkenau, Frank Bäßler aus Oederan, Christian Theumer aus Chemnitz, Karl Holzäpfel aus Breitenau, Werner Meinig aus Taura, erneut Christian Theumer und der Radeberger Helfried Steinborn.



Volle Konzentration während des Preisskatturniers des Skatclubs „Vier Wenzel“ in der Oederaner Bahnhofsgaststätte. Foto: Veit

„Gut Blatt“ beim Einstand in Sachsenliga

FLÖHA/ERDMANNSDORF (SK). Der zu Beginn des vergangenen Jahres gegründete Skatclub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha setzte sich auf Anhieb in der Verbandsgruppenliga Chemnitz unter 19 (!) Mitbewerbern als Gesamterster durch und sicherte sich damit gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga Sachsen. Morgen erfolgt nun der Auftakt zum Meisterschaftsjahr 1992 mit dem ersten von insgesamt fünf Turnieren. Für die Wertschätzung der Arbeit des Skatclubs „Vier Wenzel“ spricht die Tatsache, daß er vom Landesverband die Zusage für die Ausrichtung des ersten Turniers erhielt. Ab 10 Uhr geht es in der Gaststätte „Zschopautal“ im Erdmannsdorfer Ortsteil Kunnersdorf um die begehrten Meisterschaftspunkte. Als Gäste werden der Skatclub „Göltzschgrund“ Lengenfeld, die 1. Skatgemeinschaft Chemnitz und der 1. Chemnitzer Skatclub erwartet. Nicht unerwähnt bleiben darf, daß die neu gebildete 2. Mannschaft morgen ebenfalls in der Verbandsliga Chemnitz startet. Dazu müssen die Skatfreunde ins erzgebirgische Scheibenberg reisen.

Skatspieler vollzogen Meisterschaftsaufakt

FLÖHA (SK). Der Aufsteiger in die Landesliga Sachsen, der Skatclub (SC) „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha startete am vorgestrigen Sonnabend mit einem Heimturnier in der Gaststätte „Zschopautal“ in das Meisterschaftsjahr 1992.

Der Sieg ging dabei allerdings an die 1. Skatgemeinschaft Chemnitz, die auf 7547 Spielpunkte und 4:2 Wertungspunkte kam. Den zweiten Platz belegte der SC Ermafa Chemnitz mit 7094 Spielpunkten und 4:2 Wertungspunkten, der mit Lutz Engelhardt (2504!) auch den Tagesbesten in seinen Reihen hatte. Für den Veranstalter blieb Rang drei mit 6916 Spiel-, und 2:4 Wertungspunkten. Dafür sorgten Hans Staisch (1782), Johannes Richter (1753), Dieter Nietsch (1746) und Karl-Heinz Ritter (1635). Der Skatclub „Göltzschgrund“ Lengenfeld wurde mit 6766 Spiel- und 2:4 Wertungspunkten Vierter der Veranstaltung.

Die „Vier Wenzel“ werden sicherlich mit ihrem Aufgalopp nicht ganz zufrieden sein, doch ist ihnen zuzutrauen, daß in den folgenden drei Turnieren eine Steigerung nicht ausbleiben wird. Diese werden in der sächsischen Skathochburg Stützengrün, in Wurzen und in Lawalde (bei Löbau) ausgetragen werden. Dabei wird unser Kreisvertreter noch auf folgende Kontrahenten treffen: SC Stützengrün III, Skatrunde „Vier Luschen“ Lichtenstein, SC Wurzen'81, SC Eilenburg 1990, Döbelner Skatverein II, SC Wurzen'81 II, SC Sachsenkönig Dresden III, SC Lawalde, SC „Treffer 1990“ Plauen, SC „Könige vom Schwarzwassertal“, SC „Treffer 1990“ Plauen II und 1. Zwickau SC „Grand Ouvert 89“. Ganz erfreulich gestaltete sich der Einstand der II. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf - Flöha in Staffel II der Verbandsgruppe Chemnitz. Im erzgebirgischen Scheibenberg konnten 4:2 Wertungspunkte geholt werden. Sie kommen auf das Konto der Skatfreunde Joachim Reichel (2495 Spielpunkte!) Uwe Gärtner (2041), Peter Heinze (1789) und Siegfried Lohse (1578).



Reprint Bergplateau Scheibenberg
mit **Königin Carola Turm**

50 Pfennig BAUSTEIN

für den Wiederaufbau des Aussichtsturmes
Einzahlung erfolgt auf das Spendenkonto 33 212 882
der Kreissparkasse Annaberg, Zweigstelle Scheibenberg

ZUR ERINNERUNG
AN UNSEREN
A. PUNKTKAMPF

SCHEIBENBERG, D. 04.04.1992

Fo. Heidler & Fohle Scheibenberg/Erzgeb., Tel. 4 37



Mit Grand ouvert zur Sachsenmeisterschaft

„Vier Wenzel“ dreschen einen guten Skat

GERSDORF (KE). Neun Skatfreunde vom Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf beteiligten sich am vergangenen Sonnabend an der Qualifikation für die Landesverbands-Einzelmeisterschaften, die am 5. Juni 1993 ausgetragen werden.

Insgesamt 250 (!) Skatfreunde waren nach Gersdorf gekommen, um das ersehnte Ziel zu erreichen. Nur 50 von ihnen schafften es. Dazu waren vier Serien zu je 48 Spielern ausgetragen. Am Ende konnten fünf der Starter vom SC „Vier Wenzel“ mit ihrer Spielkunst überaus zufrieden sein.

Der „Knaller“ des Tages gelang dabei Heinz Sehm, der in Vorderhand

einen Grand ouvert (Eichel und Grün-Unter; Eichel-As, -Zehn, -König, -Ober; Grün-As, -Zehn; Rot-As, -Zehn) auflegen konnte und damit mit 4484 Wertungspunkten den 33. Platz belegte.

Noch stärker trumpten der Vierte der Deutschen Einzelmeisterschaften von 1992, Karl-Heinz Ritter mit 5129 Punkten als 8. und Udo Scheibner mit 4610 Zählern als 20. auf.

Auch Stefan Weise (4393 Punkte) und Johannes Richter (4330) werden bei den diesjährigen Sächsischen Titelkämpfen dabei sein. Damit startete der Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf überaus erfolgreich in das Jahr 1993.

Skat

Trümpfe standen bisher gut

(SK). Die II. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf hat sich bisher in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II, nach vier Turnieren gut gehalten. Der erreichte fünfte Platz bedeutet sogar ein Herankommen an die unmittelbare Spitzengruppe im Feld der insgesamt 16 Vertretungen.

Die Situation:

1. SC Treffpunkt Chemnitz	20: 4
2. SC Glückauf Freiberg II	18: 6
3. 1. Lugauer SV I	16: 8
4. SC Chemnitzer Buben 67 III	16: 8
5. SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf II	15: 9
6. SC Grundehrlich Scheibenberg I	13:11

29. Juni 1992

Skatclub „Vier Wenzel“ gut drauf

ERDMANNSDORF (SK). Der erst im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Verein kann mit seinem bisherigen Abschneiden mehr als zufrieden sein. Auf Anhieb setzte sich der Debütant 1991 in der Verbandsgruppen-Liga Chemnitz unter insgesamt 20 Konkurrenten Gesamterster durch. Das bedeutete gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga Sachsen, wo man als Neuling nach den in diesem Jahr bisher drei ausgetragenen Turnieren (insgesamt sind fünf zu spielen) mit Rang elf einen Platz im unteren Mittelfeld des Sechzehnerfeldes einnimmt. Trotzdem braucht man auch in den noch verbleibenden Begegnungen an den Tischen möglichst viele und gute Trümpfe, um die Klasse zu halten. Immerhin müssen die letzten Vier absteigen.

Der aktuelle Tabellenstand der Landesliga Sachsen:

1. SC Treffer 1990 Plauen II	13: 5
2. SC Sachsenkönig Dresden III	13: 5
3. 1. Skatgemeinschaft Chemnitz I	12: 6
4. 1. Zwickauer SC Grand Ouvert 89	11: 7
5. SC Stützengrün III	11: 7
6. SV Vier Luschen Lichtenstein I	11: 7
7. SC Könige vom Schwarzwassertal I	10: 8
8. SC Wurzen 81 II	10: 8
9. SC Chemnitzer Buben 67 I	10: 8
10. SC Treffer 1990 Plauen II	9: 9
11. SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsd. I	8:10
12. SC Eilenburg 1990 I	7:11
13. SC Wurzen 81 I	6:12
14. SC Göltzschgrund Lengenfeld	6:12
15. Döbelner Skatverein II	4:14
16. Skatclub Lawalde I	3:15

Noch besser platziert mit Rang sieben ist die II. Mannschaft der „Vier Wenzel“ die erstmals in der Verbandsgruppe Chemnitz, Staffel II, die Karten mischt.

Der derzeitige Stand:

1. SC Glückauf Freiberg II	14: 4
2. SC Treffpunkt Chemnitz	14: 4
3. SC Chemnitzer Buben III	13: 5
4. SC Grundehrlich Scheibenberg I	12: 6
5. 1. Lugauer Skatverein I	12: 6
6. SC Glückauf Freiberg III	10: 8
7. SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsd. II	9: 9
8. 1. Lugauer Skatverein II	9: 9
9. SC Teutonia Zöblitz	8:10
10. SC Chemnitzer Buben II	8:10
11. Skatbrüder Wernsdorf	8:10
12. 1. Skatgemeinschaft Chemnitz II	7:11
13. SC Grundehrlich Scheibenberg II	5:13
14. SC Glückauf Freiberg I	5:13
15. Chemnitzer Skatclub I	5:13
16. Chemnitzer Skatclub II	5:13

Eine Bilanz, mit der sich die Skatfreunde aus Flöha, Erdmannsdorf (da kommen die meisten her), Augustsburg, Falkenau und Zschopau um Siegfried Lohse, Udo Scheibner und Karl-Heinz Ritter durchaus sehen lassen können.

Skat

Die Männer vom Skatclub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha stehen morgen vor neuen reizvollen Bewährungsproben. In Wurzen ist beim SC '81 die erste Vertretung, die mit bisher 6:6 Punkten in der Landesliga Sachsen als Neuling auf Rang acht rangiert, gefordert. Karl-

Heinz Ritter, Hans Staisch, Johannes Richter und Udo Scheibner werden bemüht sein, weiteren Bodengutzumachen. Die zweite Mannschaft (gleichfalls bei 6:6 Punkten und in der Verbandsgruppe Chemnitz mit dem neunten Platz) muß ebenfalls reisen. Ihre Trümpfe sind beim 1. Lugauer Skatverein erwünscht. Als dann: „Gut Blatt!“

„Vier Wenzel“ wieder stark gefordert

FLÖHA (KEM). Am morgigen Sonnabend müssen die Skatfreunde des SC „Vier Wenzel“ Flöha am dritten Spieltag der laufenden Saison wieder Farbe bekennen. „Heimvorteil“ genießt dabei die erste Mannschaft in der Landesliga, die als derzeitiger Tabellenvierte (8:4 Punkte), den SC Grand ouvert Zwickau III (7:5 Punkte), den SC Treffpunkt Chemnitz I (3:9) und den SC Wurzen III (3:9) empfängt.

Spielort ist ab 10 Uhr die „Sportgaststätte“ Erdmannsdorf am Auensportplatz. Die zweite Vertretung reist in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II mit dem bisher ausgeglichenen Konto von 6:6 Punkten nach Schwarzenberg.

Hier trifft man auf dem SC „Könige vom Schwarzwassertal“ III, den 1. Lugauer Skatverein und den SV Thalheim I. Mit einer „blütenweißen Weste“ von stattlichen 12:0 Punkten fährt die, in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel I, vertretene dritte Mannschaft, nach Meerane. Dort brennen vor allem die Skatexperten vom Vogtländischen SC Plauen I (9:3) darauf, dem Spitzenreiter die ersten Minuszähler zu verabreichen. Weiter dabei sind der SC Lengenfeld und der SC „Herzbuben“ Meerane III.

„Vier Wenzel“ mischen kräftig mit

Aktuelle Tabellenstände im Skat

Landesliga Sachsen

1. SC Stützengrün 90 II	15:3
2. SC Wurzen 81 I	12:6
3. SC Sachsenkönig Dresden III	12:6
4. SC Zwickau III	12:6
5. SC „Vier Wenzel“	12:6
6. SC Vier Luschen Lichtenst. I	11:7
7. SC Zwickau II	11:7
8. SC Grand Hand Döbeln I	10:8
9. SC Glück auf Freiberg I	8:10
10. SC Stützengrün 90 III	8:10
11. SC Treffer 1990 Plauen I	7:11
12. SC Lawalde I	7:11
13. SC Wurzen III	6:12
14. 1. Chemnitzer CS	5:13
15. SC Treffpunkt Chemnitz	4:14
16. SC Böse Buben Auersberg I	4:14

Verbandsliga Chemnitz, Staffel I

1. 1. SC Vier Wenzel Fl/Erdmannsd.	16:2
2. SC Schwarzenberg II	14:4
3. SC Herzbuben Meerane I	13:5
4. SC 9. November Glauchau I	13:5
5. SC Plauener Spitzen I	13:5
6. SC Scheibenberg II	13:5
7. 1. Vogtl. SC Plauen I	12:6
8. SC Göltzschgrund Lengf. I	12:6
9. SC Chemnitzer Buben II	10:8
10. SC Voglandwenzel Zwota	9:9
11. SC Stützengrün 90 IV	9:9
12. SC Skatbrüder Wernsdorf II	8:10
13. SC Böse Buben Auersberg II	7:11
14. SC Oelsnitzer Skatbrüder	7:11
15. SC Goldene Höhe Schneeberg I	6:12
16. 1. Chemnitzer SC II	5:13
17. SC Glück auf Freiberg III	4:14

Skatfreunde auf 2. Platz

Erdmannsdorfer und Flöhaer punkten wieder fleißig

ERDMANNSDORF (KEM). Die Skatfreunde vom SC „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf, erste Mannschaft kam am Sonnabend hinter SC Grand ouvert Zwickau III auf den zweiten Platz.

Aufgrund des Nichtantretens des SC „Treffpunkt“ Chemnitz I mußten die beiden zu spielenden Serien auf 36 Spiele reduziert und an Dreiertischen ausgetragen werden. Der Gastgeber erwischte in der Sportgaststätte Erdmannsdorf keinen guten Start

und kam im ersten Durchgang nur auf 1:2 Punkte. Die zweite Serie gelang mit 3:0 Punkten indes wesentlich besser. Nach drei Turnieren steht man mit insgesamt 12:6 Punkten sehr günstig im Vorderfeld der Tabelle. Bester Akteur war der Zwickauer Bernd Heymann (2717 Spielpunkte). Für den SC „Vier Wenzel“ erreichten Karl-Heinz Ritter (2108 Spielpunkte), Johannes Richter (1942), Udo Scheibner (1844) und Dieter Nitsch (1796) ausgeglichene Leistungen.



Die erste Mannschaft des Skatvereins SC Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf erreichte am Sonnabend einen guten zweiten Platz. Foto: Veit

Skat

FLÖHA (SK). Hochkarätige Gegnerschaft hatte sich der Skatklub „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha am dritten Spieltag der Landesliga Sachsen am vergangenen Sonnabend zu erwehren. Als Tabellenachter (6:6 Punkte) unter insgesamt 16 Mitbewerber reiste man nach Wurzen. Hier hatte man sich mit dem bisherigen Spitzenreiter, SC Sachsenkönig Dresden III (11:1), Veranstalter SC Wurzen 81 III (8:4) und dem SC „Vier Luschen“ Lichtenstein (5:7) auseinanderzusetzen.

Am Ende lagen etwas überraschend die Lichtensteiner vorn. Der

Ausgang: 1. SC „Vier Luschen“ Lichtenstein 7194 6:0, 2. SC „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha 6897 2:4, 3. SC Wurzen 81 III 6478 2:4, 4. SC Sachsenkönig Dresden III 6075 2:4.

Bester Erdmannsdorfer war Hans Staisch, der 2151 Zähler erspielte. Udo Scheibner (2115), Karl-Heinz Ritter (1665) und Johannes Richter (966) komplettierten das Gesamtergebnis.

Damit stehen die „Vier Wenzel“ nach drei Spieltagen mit insgesamt 8:10 Wertungspunkten im Mittelfeld des Klassements. Die II. Mannschaft hatte im der Verbandsgruppenliga Chemnitz in Lugau anzutreten. Kontrahenten waren Veranstalter 1. Lugauer SV I (bis dahin Zweiter mit 10:2 Punkten), Teutonia Zöblitz (4:8) und der 1. Chemnitzer SC II (4:8). Nachdem alle Karten gefallen waren, konnte der Kreisvertreter mit den erreichten 3:3-Wertungspunkten durchaus zufrieden sein. Dabei erreichte Heinz Sehm mit 2562 Spielpunkten ein ausgezeichnetes Einzelergebnis. Stephan Weise (2163), Peter Heinze (2053) und Siegfried Lohse (1732) trugen das ihre bei.

Die Rangfolge: 1. Teutonia Zöblitz I 7348 4:2, 2. SC „Vier Wenzel“ II 8510 (!) 3:3, 3. 1. Chemnitzer SC II 6817 3:3, 4. 1. Lugauer SC I 6875 2:4.

Damit hat sich auch die II. Vertretung des SC „Vier Wenzel“ Erdmannsdorf-Flöha mit 9:9 Wertungspunkten im Mitelfeld eingepegelt und kann durchaus noch weiter nach oben schauen. Nächste Gelegenheit dazu ist allerdings erst am vierten Spieltag, am 12. September, in Freiberg.

Skat

Trümpfe standen bisher gut

(SK): Die II. Mannschaft des SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf hat sich bisher in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II, nach vier Turnieren gut gehalten. Der erreichte fünfte Platz bedeutet sogar ein Herankommen an die unmittelbare Spitzengruppe im Feld der insgesamt 16 Vertretungen.

Die Situation:

- | | |
|---|-------|
| 1. SC Treffpunkt Chemnitz | 20: 4 |
| 2. SC Glückauf Freiberg II | 18: 6 |
| 3. 1. Lugauer SV I | 16: 8 |
| 4. SC Chemnitzer Buben 67 III | 16: 8 |
| 5. SC „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf II | 15: 9 |
| 6. SC Grundehrlich Scheibenberg I | 13:11 |

Sport-Tabellen

Endstand der Skat-Landesliga Sachsen

1. SC „Könige vom Schwarzwassertal“	19:11
2.1. Zwickauer SC „Grand ouvert“	18:12
3. SC „Treffer“ Plauen 1990 II	18:12
4. SC Wurzen '81 III	18:12
5. SC Stützengrün '90 III	18:12
6. SC Sachsenkönig Dresden III	18:12
7. SC „Vier Luschen“ Lichtenstein	18:12
8. SG Chemnitz	16:14
9. SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdm.	15:15
10. SC Wurzen '81 I	15:15
Absteiger:	
11. SC „Chemnitzer Buben“ I	14:16
12. SC Eilenburg 1990 I	13:17
13. Döbelner Skatverein II	13:17
14. SC „Treffer“ Plauen 1990 I	10:20
15. SC Göltzschgrund Lengenfeld	9:21
16. Skatklub Lawalde	8:24

URKUNDE

1862 **130-Jahre** 1992

**Aus Anlaß
der Jubiläumsfeierlichkeiten**

wurde beim

Skat -Turnier

der *4.* Platz

errungen.

Vorstand
TV Oberfrohna e.V.

Oberfrohna, August 1992

Fünf „Wenzel“ bei Einzeltitelkämpfen

FLÖHA/CHEMNITZ (KEM). Am morgigen Sonnabend werden die 3. Sächsischen Einzelmeisterschaften im Skat ausgetragen. Veranstaltungsort ist ab 9 Uhr die Gaststätte „Blankenburg“ in Chemnitz. Unter den insgesamt 80 Teilnehmern bei den Herren sind auch fünf Skatfreunde vom SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf, Karl-Heinz Ritter, Udo Scheibner, Heinz Sehm, Stephan Weise und Johannes Richter. Dem Besten winkt die Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften.

Hat-Trick für Karl-Heinz Ritter

Skatclub „Vier Wenzel“ auch bei Sachsen-Einzelmeisterschaft mit gutem Blatt

FLÖHA (KEM). Insgesamt fünf Skatfreunde vom SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf hatten sich für die 3. Sachsen-Einzelmeisterschaften in Chemnitz qualifiziert. Dabei erreichte Karl-Heinz Ritter mit seinem fünften Platz unter den insgesamt 80 Teilnehmern nun bereits zum dritten Mal in Folge die Berechtigung für die Deutschen Einzelmeisterschaften, die am 18. und 19. September dieses Jahres in Bonn-Metternich stattfinden.

In den insgesamt vier Serien zu je 48 Spielen kam er auf ausgezeichnete 5086 Spielpunkte. Den Erfolg für den SC „Vier Wenzel“ komplettierte Udo Scheibner mit 4797 Wertungspunkten als Siebenter, der damit gleichfalls zu den besten 13 Sachsen gehört, die in Bonn starten dürfen. Damit sind die „Wenzel“ neben den Bundesligaclubs SV 90 Stützengrün, „Grandouvert“ Zwickau und „Sachsenkönig“ Dresden, die ebenfalls zwei Mann in das deutsche Finale brachten, zu einer echten sächsischen Skathochburg geworden.

Nicht unerwähnt bleiben darf, daß Heinz Sehm (4376 Spielpunkte)

Drittbester bei den Senioren wurde (in der Gesamtwertung 17.). Johannes Richter (3922) und Stefan Weise (3262) pegelten sich auf den Rängen 33 und 54 ein.

Runde vier in der Mannschaftsmeisterschaft

Zeit zum Ausruhen auf den errungenen Lorbeeren bleibt indes nicht. Am bevorstehenden Wochenende wird an verschiedenen Spielorten die vierte Runde in der Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Die weiteste Reise steht der I. Vertretung des SC „Vier Wenzel“ bevor, der in der Landesliga Sachsen – als derzeitiger Tabellenführer – beim SC Lawalde in der Lausitz auf den Gastgeber (12.), den 1. Zwickauer SC II (7.) sowie den SC „Treffer“ Plauen 1990 (11.) trifft. Mit einem guten Resultat wären weitere Sprünge nach vorn durchaus möglich.

Die III. Mannschaft muß als Spitzenreiter in Staffel I der Verbandsgruppenliga Chemnitz im erzgebirgischen Bernsbach bestehen. An den Tischen sitzen weiter die Teams von

SC „Herzbuben“ Meerane I (3.), SV Stützengrün 90 IV (11.) und SC Oberpfannenstiel (20.). Ein erfolgreiches Abschneiden würde die Ambitionen auf den Aufstieg in die Landesliga nähren.

Als bisheriger 12. geht der SC „Vier Wenzel“ II in Staffel II der Verbandsgruppenliga in Wernsdorf im Kreis Marienberg ins Rennen um die begehrten Spiel- und Wertungspunkte. Dabei sind zudem der SC „Skatbrüder“ Wernsdorf I (9.), der SC „Herzbuben“ Meerane II (16.) und der SC „Treffpunkt“ Chemnitz II (10.). Der derzeitige Tabellenstand:

1. SC 92 Rochlitz I	17: 1
2. SC Chemnitzer Buben III	12: 6
3. 1. Lugauer Skatverein I	11: 7
4. SC Plauener Spitzen II	11: 7
5. SC Teutonia Zöblitz I	11: 7
6. 1. Chemnitzer SC I	11: 7
7. 1. Vogtländischer SC Plauen II	10: 8
8. SC Schwarzenberg IV	10: 8
9. SC Skatbrüder Wernsdorf I	10: 8
10. SC Treffpunkt Chemnitz II	9: 9
11. SC Chemnitzer Buben I	9: 9
12. SC Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf II	9: 9
13. SC Goldene Höhe Schneeberg II	8:10
14. SC Glückauf Freiberg II	7:11
15. SC Glückauf Freiberg IV	7:11

12. September
1992

Ernst für die Vier Wenzel

Saisonstart im Skat

FLÖHA/ERDMANNSDORF (SK). Am Sonnabend, 12. September, setzt die Landesliga Sachsen ihre Mannschaftsmeisterschaft fort. Damit wird es nun auch wieder für den Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf ernst. Mit derzeit 8:10 Punkten rangierten die Skatfreunde aus unserem Kreis bisher im Feld der insgesamt 16 Vereine auf Platz elf. Um nicht noch in Abstiegsverlegenheit zu geraten, sind also weitere Wertungspunkte dringend vonnöten. Gelegenheit dazu besteht beim nächsten Turnier, das die 1. Skatgemeinschaft „Oberlausitz“ Lawalde (unweit von Löbau gelegen) ausrichtet. Kontrahenten sind dabei neben dem Veranstalter (3:15 Punkte, jedoch mit fünf Aktiven bei der 2. Einzelmeisterschaft des Landesverbandes Sachsen im Mai in Chemnitz dabei!), Spitzenreiter SC Treffer 1990 Plauen II (13:5) und der Tabellenvierte, der 1. Zwickauer SC „Grand ouvert 89“ II (1:7). Karl-Heinz Ritter, Udo Scheibner, Hans Staisch und Stephan Weise werden bemüht sein, möglichst viele Zähler zu erspielen.

Auch die zweite Vertretung des SC „Vier Wenzel“ muß ran. Das Team konnte sich als Neuling in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II, unter den 15 Mitbewerbern mit dem ausgeglichenen Konto von 9:9 Wertungspunkten auf Rang 7 einpegeln. Nun muß man zum Ersten, dem SC „Glückauf“ Freiberg II (14:4 Fertungspunkte) reisen. Weiter an den Tischen werden die Skatfreunde vom 1. Lugauer SV II (9:9) und vom 1. Chemnitzer SV II (5:13) sitzen. Der SC „Vier Wenzel“ wird von Siegfried Lohse, Heinz Sehm, Uwe Gärtner und Viktor Keil vertreten.

Erfolgreiche „Vier Wenzel“

Flöhaer Skatclub
mit 15:9 Punkten

FLÖHA/ERDMANNSDORF (SK). Die 1. Mannschaft des Skatclubs „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf hatte in der Landesliga Sachsen am Wochenende ihr viertes Turnier zu bestreiten. Dazu führte die Reise in die Lausitz zum Skatclub Lawalde in der Nähe von Löbau.

Nicht ganz unerwartet setzte sich der Veranstalter am Ende mit 5:1 Wertungspunkten durch. Danach kam aber schon der SC „Vier Wenzel“, der es ebenso wie der 1. Zwickauer SC „Grand ouvert 89“ II auf 3:3 Wertungspunkte brachte.

Turnierletzter wurde der SC „Treffer 1990“ Plauen I mit 1:5 Wertungspunkten. Für das durchaus beachtliche Gesamtergebnis sorgten Udo Scheibner mit 2472, Spielpunkten, Stefan Weise (2126), Hans Staisch (1777) und Karl-Heinz Ritter (1365).

Damit konnte man mit 11:13 Punkten den Platz im Mittelfeld der insgesamt 16 beteiligten Vertretungen festigen. Die endgültigen Würfel (vier müssen absteigen) fallen jedoch erst im November.

Einen großen Tag erwischte die II. Mannschaft in der Verbandsgruppenliga Chemnitz beim Turnier in Freiberg. Heinz Sehm (3050 Spielpunkte), Uwe Gärtner (2517), Viktor Keil (2162) und Siegfried Lohse (1675) ließen überhaupt nichts anbrennen und sahen sich dafür mit 6:0 Wertungspunkten belohnt.

Dadurch konnten der SC „Glückauf Freiberg“ II (4:2), der 1. Lugauer SV II (2:4) und der 1. Chemnitzer SC II (0:6) deutlich in die Schranken gewiesen werden. Mit nunmehr 15:9 Punkten kann man sich in Ruhe auf die letzten Aufgaben in diesem Jahr vorbereiten und vielleicht sogar noch auf einen ganz vorderen Rang hoffen.

Flöha auf fünften Platz

SKAT (SK). Die 2. Mannschaft des SC „Gut Blatt - Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf bestritt das in diesem Jahr letzte von insgesamt fünf Turnieren in Freiberg. Mit den dabei erreichten 3:3-Wertungspunkten konnte der 5. Rang im Feld der 16 Teams in der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel 2, gesichert werden.

Das Tagesergebnis: 1. Treffpunkt Chemnitz 6:0 Wertungspunkte, 2. SC „Gut Blatt - Vier Wenzel“ II 3:3, 3. SC Chemnitzer Buben II 3:3, 4. SC Glückauf Freiberg III 0:6.

Für die „Vier Wenzel“ waren Viktor Keil (Chemnitz, 1986 Spielpunkte), Siegfried Lohse (Flöha, 1919), Heinz Sehm (Flöha, 1882) und Peter Heinze (Erdmannsdorf, 1500) am Start. Der Neuling kann damit mit seiner Gesamtbilanz von 18:12 Wertungspunkten zufrieden sein.

Skat: „Gut Blatt“ wird Fünfter

FLÖHA/ERDMANNSDORF (SK). Abschlußstand in der Skat-Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel 2:

1. Treffpunkt Chemnitz	26: 4
2. Glückauf Freiberg II	23: 7
3. Lugauer Skatverein I	21: 9
4. Chemnitzer Buben III	20:10
5. Gut Blatt Flöha/Erdmannsdorf II	18:12
6. Grundehrlich Scheibenberg I	17:13
7. Lugauer Skatverein II	16:14
8. Chemnitzer Buben II	15:15
9. Skatbrüder Wernsdorf	15:15
10. Teutonia Zöblitz	14:16
11. Glückauf Freiberg I	12:18
12. Glückauf Freiberg III	11:19
13. Grundehrlich Scheibenberg II	10:20
14. 1. Skatgemeinschaft Chemnitz II	10:20
15. Chemnitzer Skatclub II	6:24
16. Chemnitzer Skatclub I	6:24

Montag, 9. November 1992

Skatclub „Vier Wenzel“ verbleibt in Landesliga

FLÖHA (SK). In insgesamt fünf Turnieren ging es in diesem Jahr für den Neuling SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf zunächst darum den Verbleib in der höchsten Spielklasse des Landes zu sichern. Die Kreisvertreter konnten am zurückliegenden Wochenende zurecht jubeln, denn Stephan Weise (Erdmannsdorf 2906 Punkte), Karl-Heinz Ritter (Augustsburg, 2500), Udo Scheibner (Erdmannsdorf, 2355) und Hans Staisch (Erdmannsdorf, 1739) verwiesen mit 4:2 Wertungspunkten den SC Wurzen '81 I (3:3), den Döbelner Skatverein II (3:3) und den SC Treffer 1990 Plauen II (2:4) auf die Plätze.

Dieses Resultat bedeutet, daß der SC „Vier Wenzel“ in der Abschlußtafel mit dem ausgeglichenen Konto von 15:15 Spielpunkten Rang neun einnimmt und somit auch im kommenden Jahr in der Landesliga Sachsen präsent sein wird.

Skat: Stützengrün Tabellendritter

CHEMNITZ (WL). Nach dem letzten Spieltag der 2. Bundesliga, Staffel Ost, im Skat ergibt sich folgende Abschlußtablelle:

1.	Sachsenk. Dresden I	61.810	31:14
2.	Ohne Elfen Berlin	60.100	29:16
3.	Stützengrün 90 II	59.773	29:16
4.	Grandouvert Zwickau	58.278	27:18
5.	Sachsenk. Dresden II	56.127	23:22
6.	Harzbräu Halberstadt	54.844	23:22
7.	Sexouvert Leipzig	58.999	22:23
8.	Reizker Leipzig	56.055	22:23
9.	1. Geraer SC	55.025	22:23
10.	1. SC Schwerin	54.824	22:23
11.	Löwen Rostock II	54.192	22:23
12.	Stützengrün 90 I	56.003	20:25
13.	Jenenser Wenzel Jena	54.613	20:25
14.	Kreuz Bube Ludwigslust	54.787	18:27
15.	SC 32 Berlin	51.723	18:27
16.	Löwen Rostock I	46.510	12:33

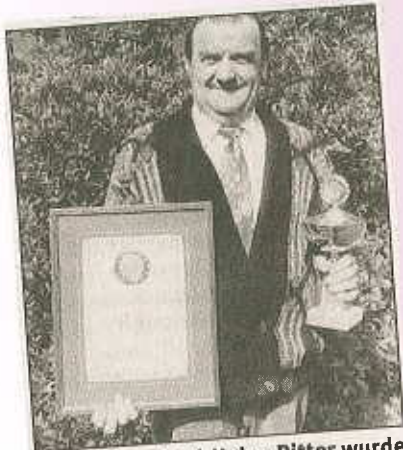
Die Mannschaften auf Platz 1 bis 4 steigen in die 1. Bundesliga auf. Die Mannschaften 9 bis 16 sind Absteiger in die Landesligen.

Ritter zu Deutschen Skatmeisterschaften

FLÖHA (SK). Der Deutsche Skatverband veranstaltet am 26. und 27. September 1992 im Festsaal der Stadthalle Mülheim/Ruhr die 37. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf. Zu absolvieren sind dabei acht Serien am Vierertisch mit jeweils 48 Spielen.

Der Austragungsort zählt 176.000 Einwohner und liegt am Ausgang des idyllischen Ruhrtales. Zu den insgesamt 324 Teilnehmern in der Herrenkonkurrenz gehört auch Karl-Heinz Ritter vom Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf. Der Augustusburger schaffte die Qualifikation mit seinem hervorragenden siebenten Rang bei den zweiten Einzelmeisterschaften des Landesverbandes Sachsen, die am 23. Mai in Chemnitz ausgetragen wurden. Hierbei erreichte Ritter, der im Vorjahr bekanntlich sogar Landesmeister werden konnte, 4733 Spielpunkte. Damit gehört er zu den insgesamt zwölf Sachsen aus Chemnitz, Dresden, Döbeln, Schwarzenberg, Wurzen, Scheibenberg, Zwickau und Stützengrün, die in Mülheim-Ruhr munter mitmischen wollen. Seine Freunde vom SC „Vier Wenzel“, die mit jeweils einer Mannschaft in der Landesliga Sachsen und in der Verbandsgruppe Chemnitz präsent sind, drücken ihrem Karl-Heinz bereits jetzt kräftig beide Daumen für ein gutes Gelingen zu diesem großen Ereignis. Ein weiterer Höhepunkt wartet übrigens mit dem zweiten Sachsenpokal am 31. Oktober 1992 in der Festhalle der Wernesgrüner Brauerei auch auf die Skatexperten aus Flöha, Erdmannsdorf und Umgebung. Die Mannschaftsmeisterschaften des Landesverbandes Sachsen werden dann schließlich am 21. November 1992 im westsächsischen Meerane entschieden werden.

26./27. September 1992



Der Flöhaer Karl-Heinz Ritter wurde im Juni 1991 bei den 1. Landesmeisterschaften im Skat Sachsenmeister. → FOTO: KURT WERNER (ARCHIV)

Stadthalle
Mülheim-
Ruhr

Vierter Meisterschaftsrank für Karl-Heinz Ritter

SKAT (SK): Der Augustusburger Karl-Heinz Ritter vom Skatclub „Gut Blatt-Vier Wenzel“ Flöha/Erdbmannsdorf kehrte von den Deutschen Einzelmeisterschaften mit einem sensationellen vierten Rang zurück. Daß Karl-Heinz ein absoluter Könnner beim Spiel mit den 32 Karten ist, ist in Flöhaer Breiten hinlänglich bekannt. Dieses Topergebnis hatten ihm jedoch nicht einmal seine eigenen Vereinsfreunde zugetraut. Mit Platz sieben bei den Titelkämpfen des Landes Sachsen am 23. Mai diesen Jahres in Chemnitz hatte er die Teilnahmeberechtigung erworben. Im Festsaal der Stadthalle Mülheim-Ruhr nahmen am 26. und 27. September 1992 insgesamt 325 (!) Spieler den Meisterschaftskampf auf. In einem regelrechten Mammutturnier waren an zwei Tagen acht Serien mit je 48 Spielern (also insgesamt 384!!) zu absolvieren. Karl-Heinz Ritter gewann dabei 90 Spiele und verlor nur zehn. 47mal war er dabei, als einem seiner Gegner das Spiel abgenommen wurde. Das ergab am Ende 4455 Spielpunkte, 9865 Gesamtpunkte und eben diesen hervorragenden vierten Platz. Der Sachsenmeister vom vergangenen Jahr (sein bisher größter Triumph) brauchte nach der Siegerehrung lange, um das Ganze zu verarbeiten.

1992

Skat

Am heutigen Freitag beginnt um 17 Uhr im „Forsthaus“ Flöha-Plaue ein Preisskatturnier. Veranstalter ist der SC Gut Blatt - Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf. Insgesamt werden 50 Tische gespielt. Als 1. Preis sind 500 Mark zu gewinnen. Zudem wird der jeweilige Tagesbeste mit einem lohnenswerten Präsent geehrt. Am Start wird übrigens auch der frischgebackene Vierte der Deutschen Meisterschaften, Karl-Heinz Ritter, sein.

Skat

ERDMANNSDORF (SK). Das vom Skatklub „Vier Wenzel“ Flöha-Erdmannsdorf ausgerichtete Preisskatturnier fand Zuspruch. Im Flöhaer „Forsthaus“ ging es für den Gewinner um 500 Mark. Mit 1869 Punkten konnte Ewald Schindler aus Dresden diese Summe mitnehmen. Ausdrücklich auf ihre Spielkunst machten auch die Spieler vom gastgebenden Verein aufmerksam. Stephan Weise (1703), Udo Schreibner (1629) und Karl Heinz Ritter (1499) belegten die Ränge zwei, drei und fünf.

Gut Blatt in Wernesgrün

2. Sachsenpokal im Skat

WERNESGRÜN (wer/FS). Im größten Bierdorf Europas, wie sich der vogtländische Ort Wernesgrün gern nennt, ist der 2. Sachsenpokal im Skat ausgespielt worden. 964 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren zu dieser größten Skatveranstaltung im Freistaat gekommen. Drei Sonderbusse aus Nordrhein-Westfalen und ein Sonderbus aus Polen brachten ebenfalls Skatfreunde nach Wernesgrün. Stark vertreten waren die Einheimischen. Etwa 150 Skater allein aus dem Vogtland hatten gemeldet. Zehn Prozent der Teilnehmer waren Frauen.

Den ersten Preis, 2000 Mark und den Pokal, gestiftet vom Schirmherrn der Veranstaltung, Sachsens Mionisterpräsident Kurt Biedenkopf, erhielt mit 3474 Punkten Reiner Beer aus Werdau. Den 2. Preis, 1500 Mark, gewann mit 3456 Punkten Dr. Schuberbert aus Plauen. Der 3. Preis, 1000 Mark, ging an Rainer Knobloch aus Krostitz mit 3369 Punkten.

Beste Frau wurde mit 3301 Punkten Brigitte Schneimann vom Club Joker aus Oberhausen. Sie belegte Platz 5 in der Gesamtwertung des Turniers.

Mit der Ausspielung des Sachsenpokals soll die fast 30jährige Tradition des Mammutturniers im früheren Karl-Marx-Stadt fortgesetzt werden.

Veranstalter des Turniers in der Wernesgrüner Festhalle war der Landesverband Sachsen im Deutschen Skatverband. Ausgerichtet wurde es vom Skatclub Stützengrün 90, dem mitgliederstärksten Skatclub Sachsens. Nicht wenige Spieler aus dem Freistaat bieten in der 1. Bundesliga den Aktiven aus den alten Bundesländern Paroli. Jüngstes Beispielspiel ist Karl-Heinz Ritter vom Skatclub Gut Blatt Flöha. Er belegte bei den deutschen Einzelmeisterschaften den vierten Platz.

Interessant: Gespielt wurde beim Turnier um den Sachsenpokal in Wernesgrün in zwei Serien zu je 48 Spielen mit französischem Blatt.